

## Peter Henlein im Film



„Das Nürnbergisch Ei“ — die dramatische Ballade —, die Verherrlichung des Erfinders der Taschenuhr, war die Veranlassung dafür, daß der damalige Zentralverband der Deutschen Uhrmacher Walter Harlan zu seinem Ehrenmitglied ernannte.

Jetzt ist sein Sohn — Veit Harlan — im Begriff, in der TOBIS dieses Drama filmisch zu gestalten. Es ist selbstverständlich, daß gerade unser Handwerk diesem Beginnen mit dem größten Interesse entgegensteht, ist doch ein solcher Film in seiner Nebenwirkung nur zu sehr geeignet, die Aufmerksamkeit der Umwelt auf die Einzelheiten unseres Handwerks zu lenken!

Heinrich George ist es, der den Schöpfer der Taschenuhr, Peter Henlein, uns nahebringen wird. Seine Frau — Eva — wird Kristina Söderbaum darstellen. In der Besetzung finden wir weitere Namen von Ruf: Paul Henckels, Paul Wegener, Michael Bohnen, Raimund Schelcher, Franz Schafheitlin, Auguste Prasche-Grevenberg, Eduard von Winterstein, Jakob Tiedtke, Ernst Legel, Wolfgang Allberger, Lilli Schönborn, Milena von Eckardt.

Peter Henlein wird von Martin Behaim — dem Seefahrer — angeregt, eine „seefeste“ Uhr zu bauen. In-



Aufnahmen: Tobis-Kiwan

Heinrich George als Peter Henlein am Drehstuhl

mitten dieses Schaffens erkrankt er und muß sich einer gefährlichen Operation unterziehen. Er lehnt es ab, da er lieber die wenigen, verbleibenden Tage zur Vollendung seines Werkes verwenden will, als daß er für den Fall eines Mißlingens der Operation darauf verzichten muß. Dieses Märtyrertum für den gewaltigen Fortschritt zeigt der Film; daß er eine filmische Großtat zu werden verspricht, dafür bürgen die Namen der Darsteller.

Veit Harlan als Regisseur läßt sich hierbei alle dichterische Freiheit: er läßt die handelnden Personen durchaus nicht in der Sprache des 16. Jahrhunderts sprechen, sondern in unserer heuligen! Auch der landläufigen Auffassung vom „Nürnberger Eyerlein“ kommt er entgegen, und gestaltet das „Eyerlein“ nicht rund-dosenförmig, sondern — eben eiförmig. Er sagt: historische Treue, aber mit Maßen! So hat auch Peter Henlein schon recht moderne Werkzeuge, die bei strenger Auslegung nicht in seine Zeit passen würden. — Als technischer Berater wirkt Uhrmachermeister Franz Stegmann, der auch die Nachbildung des „Eyerlein“ ausgeführt hat.

Das Uhrmacherhandwerk sieht dem Film mit begreiflicher Spannung entgegen, wird doch hier dem Publikum das „Urwissen“ der Zeitmeßkunst in einer Weise dargestellt, wie es lebensvoller und eindringlicher sonst niemals möglich wäre. Unsere besten Wünsche begleiten die Arbeiten und den Film. (I/1924)



Peter Henlein und seine Frau Eva (Kristina Söderbaum)

## IHR GESCHÄFT FORDERT,

daß nicht nur Sie, sondern auch alle Ihre Mitarbeiter über die Fortschritte in unserem Fache unterrichtet sind!

Geben Sie regelmäßig Ihren Mitarbeitern die „Uhrmacherkunst“, damit sie die Interessen Ihres Geschäftes erfolgreich wahrnehmen können. — Denken Sie stets daran, daß jeder Ihrer Mitarbeiter dem Kunden gegenüber Ihr Vertreter ist!